

Stadtbibliothek – „Tag der offenen Tür“

Von Petra Bremser

Wer wohnt schon 30 Jahre lang in der gleichen Wohnung und lässt aus diesem Grund die „Türen offen“? Die Stadtbibliothek Neu-Isenburg! Am 28. Juli ließ sie alle großen und kleinen Menschen hinter ihre Kulissen sehen. Ein Riesenprogramm mit Musik, Führungen, Rätseln, einem Bazar und einer „Papierschöpfaktion“ erwartete die Besucher – und die kamen in großer Zahl!

Mehr als 1000 Interessierte kamen und staunten. Konnten sie doch einmal hineinschnuppern in die Welt der 70 000 Medien, die von über 7000 Lesern genutzt werden. Lernen, dass man diese aber nicht nur ausleihen, sondern beispielsweise bei einer Tasse Kaffee schmökern, in Zeitschriften blättern, mit Schulkameraden Wichtiges für die Schulaufgaben herausfinden, die Börsennachrichten vergleichen, über einen Discman Musik hören oder einfach nur im Internet surfen kann.

Aber nicht nur Interessantes aus der „Bücherei“, wie die Isenburger ihre Stadtbibliothek liebevoll nennen, konnte man erfahren. Dass vor 600 Jahren Papier aus Wasser und Lumpen



Reges Interesse der Kleinen an der Demonstration der Papierherstellung.

hergestellt wurde, haben die begeisterten Kinder nach einer Einleitung beim „Papierschöpfen“ gelernt. Die Offenbacher Band „The Bookreaders“ lieferten den musikalischen Rahmen, in dem auch „Unerhört – Fagott“ mit Ulrike Fröhling und Thomas-Peter Horas sowie die Lesung „Sommerleichtigkeit“ zu hören waren. Zu Besuch war auch die ehemalige Leiterin der Bibliothek, damals war sie noch in der Bahnhofstraße, Heiderose Welsch. „Mehr als 330 000 verliehene Medien im vergangenen Jahr und damit Platz fünf im bundesweiten Vergleich. Das konnte man damals nicht in den kühnsten Träumen erahnen“. Die Atmosphäre der Bücherei ist es aber auch, die diesen Traum Wirklichkeit werden ließ. Fragt man die Besucher, warum sie so gerne hierher kommen, bekommt man die



Musikalische Begleitung beim Tag der offenen Tür

unterschiedlichsten Antworten. Die Kleinsten schwärmen für die Möglichkeit, neue Bücher und Spiele vor Ort lesen oder ausprobieren zu dürfen, Kindervideos oder CD's ausleihen zu können. Die Erwachsenen genießen die Ruhe im ersten Stock, die familiäre Umgebung, die Gemütlichkeit, die Chance, ohne den Geld-



Schwere Entscheidung beim großen Angebot

beutel zu belasten, die unterschiedlichsten neuen Medien kennen zu lernen und dabei noch eine Tasse Kaffee zu trinken ...

Und damit ist auch eines der Ziele, die das Team um Leiterin Jutta Duchmann mit seiner engagierten Arbeit verfolgt, umrissen: Eine Atmosphäre zu schaffen, in der Lehren und Lernen keine leeren Floskeln sind. Das hatte auch Kulturdezernent Theo Wershoven zuvor in seiner Rede gesagt. „Wir wollen für den Leser da sein und die Literatur auf dem neuesten Stand halten“. Bürgermeister Oliver Quilling verriet: „Dass wir mit an der bundesweiten Spitze liegen, hängt auch damit zusammen, dass wir die finanziellen Mittel bereitstellen, dass wir im Jahr 2006 dreimal mehr für Kultur ausgegeben haben, als vergleichbare Gemeinden.“ Und mit einem Lächeln: „Dafür lasse ich mich gerne vom Landes-Rechnungshof rüffeln“.

Ob das Geld, das bei der Schnäppchenjagd beim Bücherflohmarkt direkt vor dem „Lese-tempel“ am Tag der offenen Tür eingenommen wurde, ihm ein bisschen geholfen hat?



Der Andrang ist groß

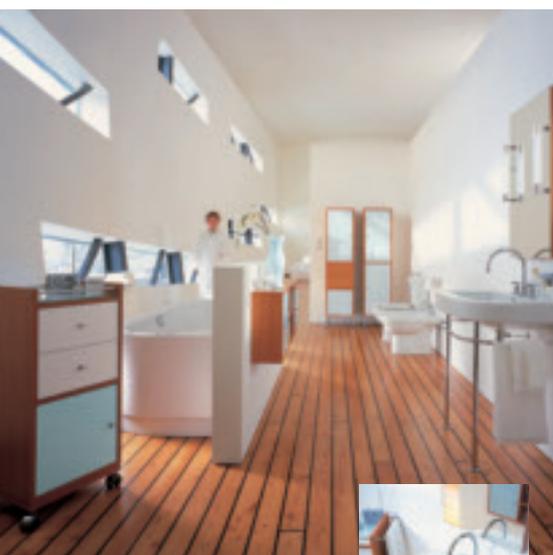


zellermann@konline.de



Bummeln Sie durch unsere außergewöhnliche Ausstellung in einem ehemaligen Ballsaal des Jahres 1898. Auf über 1.000 qm Fläche präsentieren wir Ihnen dauerhafte Werte für's eigene Zuhause.

küche:absolut



Mehrfach ausgezeichnet, als eine der besten Adressen Deutschlands für Planung und Einrichtung mit Top-Service aus Meisterhand, können wir uns vorstellen, Ihren Ansprüchen gerecht zu werden.

ABSOLUT BAD

Vier Fachgeschäfte unter einem Dach:

Frankfurter Str. 74-76 · 63263 Neu-Isenburg
www.absolut-bad.de · www.kueche-absolut.de
Fax: 0 61 02-71 56-11 · Tel. 0 61 02-71 56-0